

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 8 (1954)

Heft: 4

Artikel: Fabrik- und Verwaltungsbau der Rivella AG, Rothrist = Fabrique et bâtiment administratif de la S.A. Rivella, Rothrist = Factory and administrative building of Rivella AG, Rothrist

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-328771>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Südostfassade der Fabrikanlage mit Haupttreppenhaus, vom Verwaltungsbau aus gesehen.

Façade sud-est de la fabrique avec cage d'escalier principale.

South-east façade of factory with main staircase.

Fabrik- u. Verwaltungsbau der Rivella AG, Rothrist

Fabrique et bâtiment administratif de la S.A. Rivella, Rothrist
Factory and administration building of Rivella AG, Rothrist

Architekten: Richner und Anliker, SIA, Aarau

Mitarbeiter: Dipl.-Arch. Jul. Bachmann, Aarau

Ingenieurarbeiten: H. Bader, Dipl.-Ing. ETH, Zofingen

Betriebsorganisation und Vorprojekte: Max Schmucklerski, Uster

Der seltene Fall der Neugründung einer Industrie, die Loyalität und der Mut der verantwortlichen Geschäftsleitung und Bauherrschaft schufen für die Arbeit der Architekten die denkbar besten Voraussetzungen.

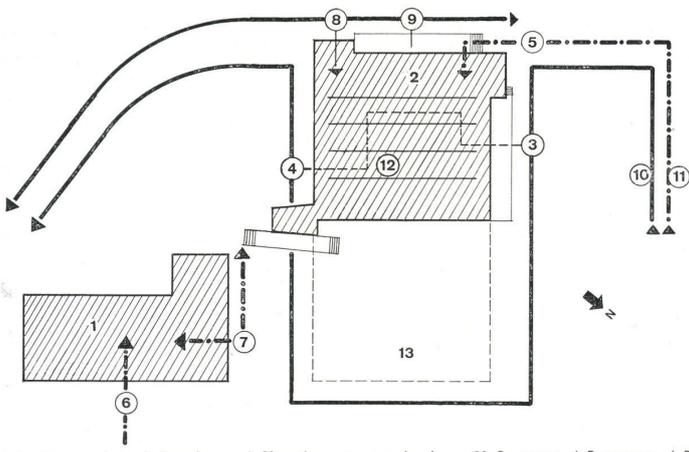
Das Werk in Rothrist ist ein Sekundärbetrieb, d. h. der Ausgangsstoff für das Fertigprodukt Rivella wird in einer andern, ebenfalls neu-erstellten Fabrik in Uster hergestellt. Aus Milch gewonnenes Milchserum (Molke) wird durch Zusatz verschiedener Ingredienzen veredelt und konzentriert. Das Konzentrat ist transportfähig, so daß für die Herstellung und den Vertrieb des eigentlichen Tafelwassers jede verkehrstechnisch günstige Lage in Betracht fallen kann.

Südwestfassade des Verwaltungsgebäudes. Links Heizungs-zentrale, darüber die Abwartwohnung, rechts davon Büros. Im Erdgeschoß Direktion, Konferenzzimmer und Gästelokanda. Vor dem Direktionsraum die halbdurchsichtige Mauer als Begrenzung eines kleinen Gartenhofes.

Façade sud-ouest du bâtiment administratif.

South-west façade of administration building.





Situation und Verkehrsschema / Situation et croquis de la circulation / Situation and lay-out 1:1000

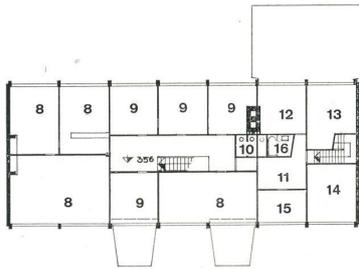
- 1 Verwaltungsgebäude / Bâtiment administratif / Administration building
- 2 Fabrikationsgebäude / Fabrique / Factory
- 3 Leergutablad Erdgeschoß / Réception des bouteilles vides au rez-de-chaussée / Empty bottles reception ground-floor
- 4 Vollgutaufladung 1. Kellergeschoß / Chargement des bouteilles pleines au premier sous-sol / Outgoing goods first cellar floor
- 5 Personal / Personnel / Staff
- 6 Besucher, Vertreter, Angestellte / Visiteurs, représentants, employés / Callers, agents, staff
- 7 Abwart / Concierge / Caretaker
- 8 Konzentratlieferung / Alimentation en concentrés / Concentrate delivery
- 9 Zuckeranlieferung / Alimentation en sucre / Sugar delivery
- 10 Eisenbahn und Lastwagen / Chemin de fer et camions / Railway and lorries

- 11 Personen / Personnes / Persons
- 12 Flaschen / Bouteilles / Bottles
- 13 Geplante Erweiterung / Agrandissement prévu / Planned extension

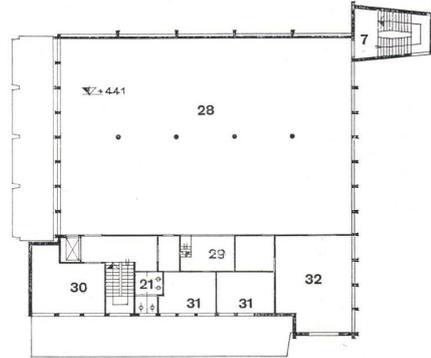
Grundrisse und Schnitte / Plans et coupes / Plans and sections

- 1 Eingangshalle mit Haupttreppe zu den Büros / Hall d'entrée avec escalier principal menant aux bureaux / Entrance hall with principal staircase to offices
- 2 Direktion / Direction / Management
- 3 Konferenzzimmer / Salle de conférences / Conference room
- 4 Office / Pantry
- 5 Gästelokanda, Degustation / Taverne des invités, dégustation / Callers' locanda, sampling
- 6 Heizungszentrale / Central de chauffage / Heating
- 7 Haupttreppenhaus des Fabrikationsgebäudes / Cage d'escalier principale de la fabrique / Principal staircase of factory
- 8 Registratur / Classement / Filing dept.

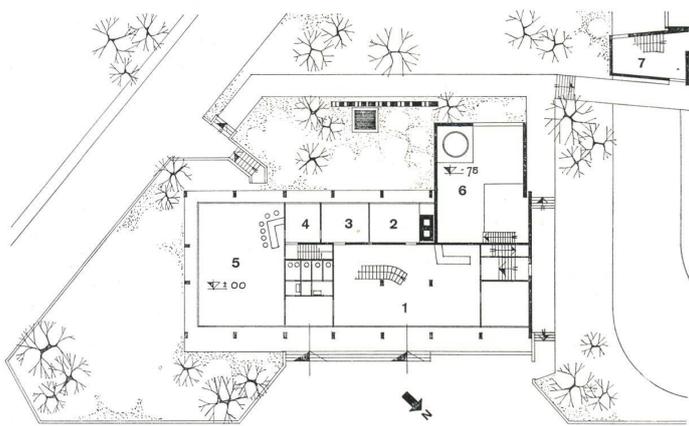
- 9 Abteilungsleiter / Chef de département / Departmental chief
- 10 WC Büros / WC des bureaux / WC offices
- 11 Vorraum der Abwartwohnung / Vésibule de l'appartement du concierge / Hall of caretaker's flat
- 12 Kinderzimmer / Chambre d'enfants / Children's room
- 13 Wohnzimmer / Salle de séjour / Livingroom
- 14 Elternzimmer / Chambre des parents / Parents' room
- 15 Küche / Cuisine / Kitchen
- 16 Bad, WC Abwartwohnung / Bain, WC de l'appartement du concierge / Bathroom, WC of caretaker's flat
- 17 Fabrikationshalle / Salle de fabrication / Manufacturing unit
- 18 Zuckerlager / Entrepôt de sucre / Sugar stores
- 19 Leergutlager mit Lastwagenrampe / Entrepôt de bouteilles vides avec rampe d'accès des camions / Empty store, lorry ramp
- 20 Kohlensäureflaschen / Bouteilles de gaz carbonique / Carbonic acid flasks
- 21 WC Arbeiter / WC ouvriers / WC workers
- 22 Sanitätszimmer / Infirmerie / First-aid room
- 23 Elektrische Hauszentrale / Centrale électrique / Electric station
- 24 Wasseraufbereitung / Traitement de l'eau / Water preparation
- 25 Kistenreparatur / Réparation des caisses / Case repairs
- 26 Fabrikantine / Réfectoire de la fabrique / Factory canteen
- 27 Personaleingang / Entrée du personnel / Staff entrance
- 28 Abfüllhalle / Salle de mise en bouteilles / Filling station
- 29 Betriebsleiter / Chef d'entreprise / Works manager
- 30 Labor, Getränkekontrolle / Laboratoire, contrôle des boissons / Laboratory, beverage testing station
- 31 Laugen- und Etikettenraum / Entrepôt des lessives et étiquettes / Lye and labelling room
- 32 Mechanische Werkstätte / Atelier mécanique / Engineering workshop
- 33 Luftschutzkeller / Abri anti-aérien / Air-raid shelter
- 34 Vollgutlager / Entrepôt des bouteilles pleines / Bottled goods stores
- 35 Waschküche / Buanderie / Laundry
- 36 Unterirdische Leitungs- und Verbindungsgang zur Fabrik / Couloir souterrain de communication avec la fabrique, contenant aussi les conduites / Subterranean line and connecting passage to factory



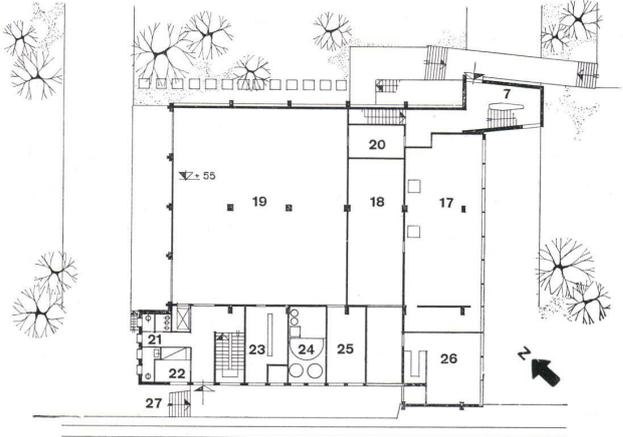
Grundriß Obergeschoß Verwaltungsgebäude / Plan de l'étage supérieur du bâtiment administratif / Administration building, upper-floor plan 1:500



Grundriß Obergeschoß Fabrikationsgebäude / Plan de l'étage supérieur de la fabrique / Factory, upper-floor plan 1:500

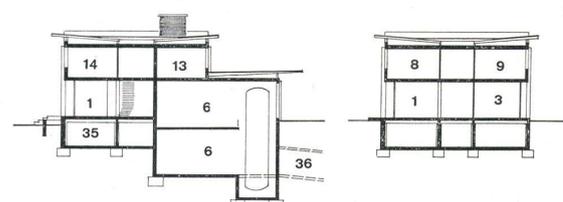


Grundriß Erdgeschoß Verwaltungsgebäude / Plan du rez-de-chaussée du bâtiment administratif / Administration building, ground-floor plan 1:500

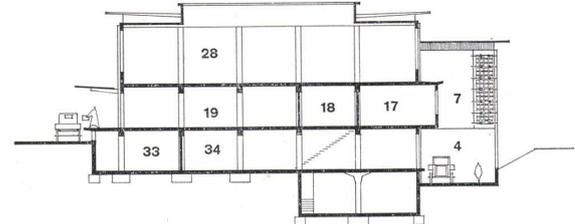


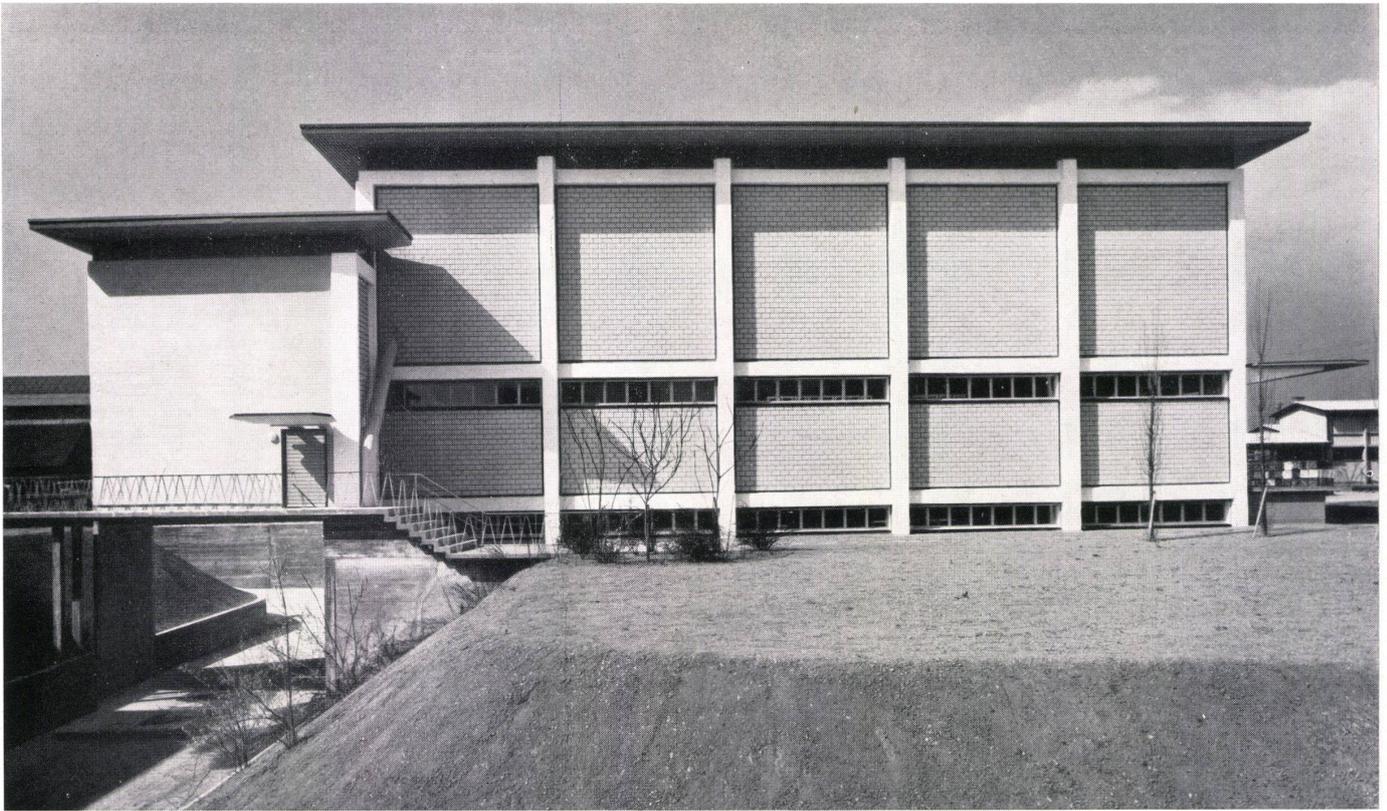
Grundriß Erdgeschoß Fabrikationsgebäude / Plan du rez-de-chaussée de la fabrique / Factory, ground-floor plan 1:500

Querschnitte Verwaltungsgebäude / Coupes transversales du bâtiment administratif / Administration building, cross-sections 1:500



Schnitt Fabrikationsgebäude / Coupe de la fabrique / Section of factory 1:500





Nordostfassade des Fabrikationsgebäudes mit Zugangsbrücke zum Haupttreppenhaus links.
 Façade nord-est de la fabrique.
 North-east façade of factory building.

Situation

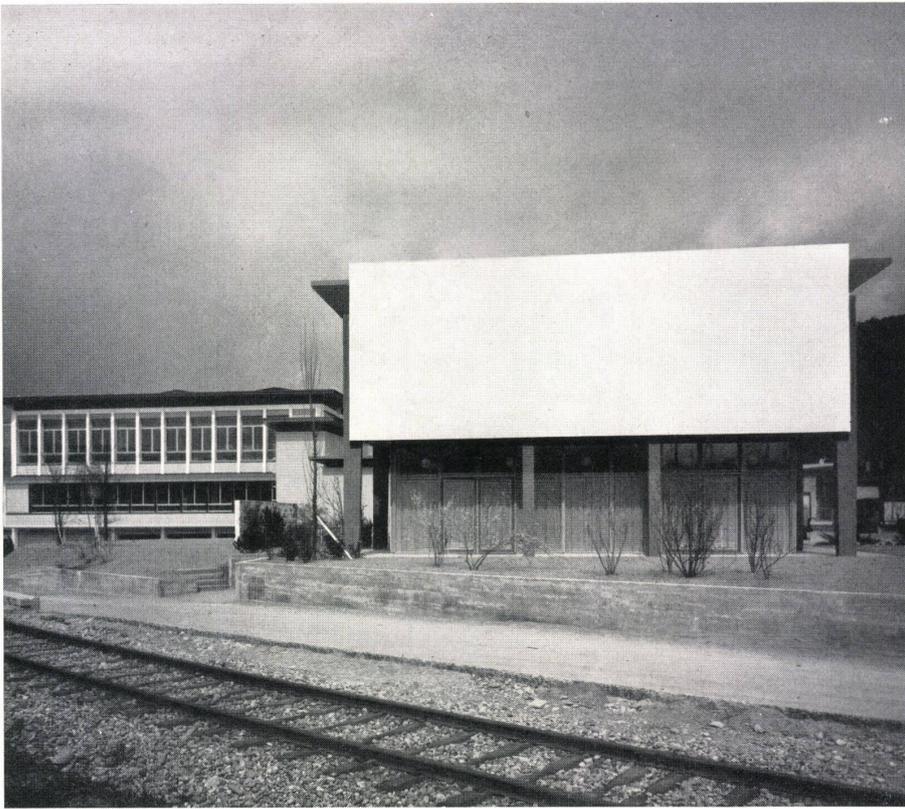
Rothrist, in der Nähe des Eisenbahnkreuzes Nord—Süd, Ost—West von Olten-Oftringen und an der Durchgangsstraße Zürich—Bern, unweit der Hauptstraße Basel—Luzern, ist für einen Betrieb, der auf eine reibungslose, möglichst schnelle Verteilung seines Produktes, insbesondere in saisonbedingten Spitzenzeiten, angewiesen ist, außerordentlich glücklich gelegen. Abgesehen davon betreibt die Gemeinde eine sehr aufgeschlossene Bodenpolitik, ganz besonders, da es sich bei der Rivella AG um eine krisenfeste, vom Ausland in ihren Rohstoffen unabhängige Unternehmung handelt.

Organisation

Unter den geschilderten Voraussetzungen sind direkte Anschlüsse an Schiene und Straße selbstverständlich. Beide erschließen das Areal, auf dem heute die Fabrik steht. Die Straße, auf der im wesentlichen der An- und Abtransport des Leer- resp. Vollgutes bewältigt wird, führt in abfallendem Halbkreis um die Fabrik, zum Erd- und Kellergeschoß Zugang verschaffend. Der Zweck dieser Anordnung leitet sich aus dem Dreistöckwerksprinzip ab. Dieses vertikale Fabrikationsprinzip hat im Gegensatz zum horizontalen den Vorteil größerer Grundstücksausnutzung und kürzerer Verbindungswege sowohl für den Fabrikationsvorgang als

Abfüllhalle. Oberlichter Glasbeton, Säulen und Wände mit Betonemal behandelt, Boden mit Gußasphalt isoliert, darüber Klinker. An der Decke Kranbahn, darunter von rechts nach links: Einmündung des Steilförderers, Flaschenwaschmaschine, Kontrolle, Abfüll- und Verschlußmaschine, Etikettiermaschine.
 Salle de mise en bouteilles.
 Filling unit.





Südostfassade des Verwaltungsbaues mit dem Fabrikationsgebäude. Windversteifungsplatte und Säulen in Sichtbeton. Im Erdgeschoß die Gästelokanda mit kleinem Vorgarten.

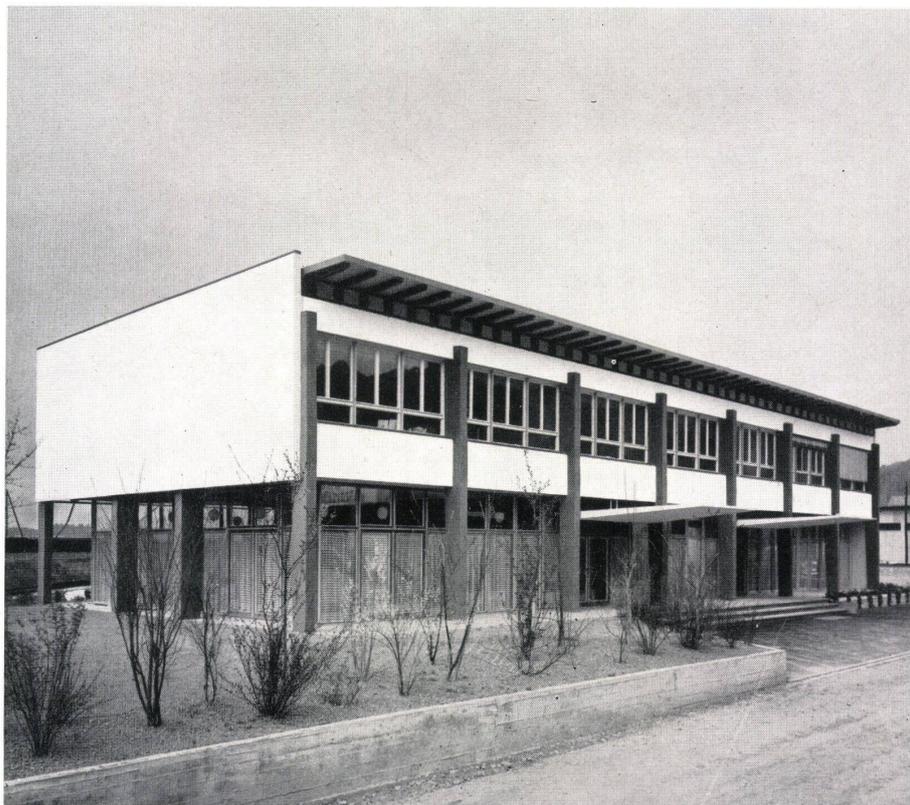
Façade sud-est du bâtiment administratif et fabrique.
South-east façade of administration building with factory structure.

Rechts / A droite / Right:
Eingangshalle mit Treppe zum Bürogeschoß. Decke Sira-
lungsheizung, Wände Verputz mit Tempera-Anstrich, Sä-
ulen Sichtbeton, Boden Marmormosaik.

Hall d'entrée avec escalier menant à l'étage des bureaux.
Entrance hall with stairs to office floor.

Eingangssseite des Verwaltungsbaues (Nordostfassade) mit
den Büros im Obergeschoß. Links im Erdgeschoß die
Gästelokanda. Hinter den rechteckigen Platten im Dach-
gesims befindet sich die Querlüftung des Dachhohlraumes.
Côté entrée du bâtiment administratif.

Entrance front of administration building.



auch für das Personal. Da die Qualität, Haltbarkeit und Verwendbarkeit dieses Tafelwassers zudem von peinlich sauberer Verarbeitung abhängt, lassen sich durch diese vertikale Anordnung die notwendigerweise Schmutz führenden Betriebsteile besser von den empfindlichen Stellen der Anlage sondern. Die hygienische Verarbeitung, aber auch die Rentabilität des ganzen Betriebes, wird zudem durch weitgehende Automatisierung und Anwendung des Prinzips des laufenden Bandes unterstützt. So wurde erreicht, daß die Flasche — die als Gefäß des Rivella absolut keimfrei abgefüllt werden muß, da keine chemischen Konservierungsmittel angewendet werden — vom Moment, da sie im Steilförderer die Harasse verläßt, bis zur Stelle, da sie gefüllt von der Wendelrutsche wieder in die Harasse gestellt wird, keine menschliche Hand berührt.

Von vorneherein wurde die Fabrik auf eine Leistung von zweimal 7200 Flaschen/Std. dimensioniert, eine Leistung, die durch zwei vollständige, parallellaufende Maschinengruppen erreicht werden kann. Die eine dieser Gruppen ist heute im Betrieb, die zweite ist als Erweiterung gedacht, ohne daß baulich etwas geändert werden muß. Die Terrainverhältnisse erlauben bei Bedarf eine Verdoppelung der gesamten Fabrikanlage.

Das Verwaltungsgebäude ist der Fabrik süd-östlich vorgelagert. Das daran angebaute Kesselhaus ist mit einem unterirdischen Verbindungs- und Leitungsgang mit dem Betrieb (Unterstation Heizung) verbunden. Oberirdisch führt eine Brücke zum Haupttreppenhaus. Die Büroräume der Verwaltung sind nach Nordost und Südwest orientiert.

Konstruktion

Fabrik: Eisenbetonrahmen mit Ausfachung in Kalksandstein, Isolation Kork und Zelltönhintermauerung. Lastenannahme für die Böden 2000 kg/qm. Decke Eisenbeton mit Poraplaten isoliert. Darüber quergelüfteter Hohlraum und Kiesklebedach auf Sparrenlage mit innerem Wasserabgang. Die Oberlichter, eingedeckt mit Glasbetongewölben, werden von einem zweiten Glassatteldach in Metallkonstruktion mit beheiztem Zwischenraum isoliert. Eine Staubdecke war wegen der hygienischen Forderungen unerwünscht. Das Haupttreppenhaus mußte wegen der eventuellen späteren Fabrik-erweiterung vor den Baukörper gestellt werden. Ganzer Bau Doppelverglasung in Holzprofilen.

Verwaltungsgebäude: Zwischen Stützen in Eisenbeton gehängter Baukörper, dessen Böden aus Eisenbeton, Decke aus Tonhourdis und Dach wie bei der Fabrik aus Kiesklebeschicht auf Sparrenlage über quergelüftetem Hohlraum besteht. Die Windversteifung des ganzen Systems liegt in den undurchbrochenen Schmal-fassaden und in der einen, durch das ganze Haus führenden Gangtrennwand. Die beiden zwischen je zwei Säulen eingespannten Vordächer in Eisenbeton werden durch einen im Dachprofil enthaltenen Verbund-Torsionsträger gehalten.

Verglasung Erdgeschoß in Thermopane, Obergeschoß Doppelverglasung in Holzprofilen.

Architektur: Die Voraussetzungen der Arbeits- und Fabrikationshygiene und die Erfüllung der Forderungen betrieblicher Art ließen eine kubische Formung nur in beschränktem Maße zu. Die farbige Gestaltung wurde an dem Verwaltungsgebäude intensiviert, bei beiden Bauten herrschen Grüngrau und Gelb neben Weiß vor. Bauzeit: Fabrik 10 Monate, Verwaltungsgebäude 11 Monate.

B.

Fabrik- und Verwaltungsbau der Rivella AG, Rothrist

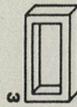
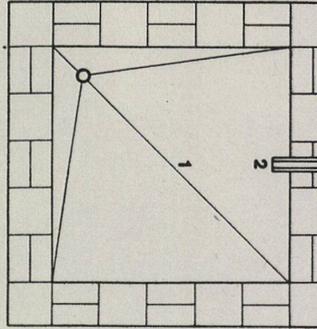
Fabrique et bâtiment administratif de la S.A. Rivella, Rothrist
Factory and administration building, Rivella AG, Rothrist

Architekten: Richner und Anliker, SIA, Aarau

- A Vorderansicht Mauer / Vue antérieure du mur / Front view of wall
- B Schnitt Mauer und Bassin / Coupe du mur et du bassin / Section of wall and pool
- C Draufsicht / Vue / View
- D Detail Schnitt durch Wasserrohr / Détail du tuyau de fontaine, coupe / Detail of water pipe, section
- E Steine / Briques / Stones

- 1 Bassin / Pool
- 2 Wasserrohr / Tuyau de fontaine / Water pipe
- 3 Hohlblockstein / Brique creuse / Hollow stone
- 4 Vollstein / Brique pleine / Solid stone

0 20 40 60 80 100 cm



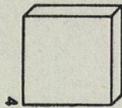
30 x 60 x 20



30 x 30 x 20

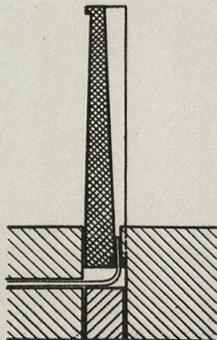


30 x 30 x 24



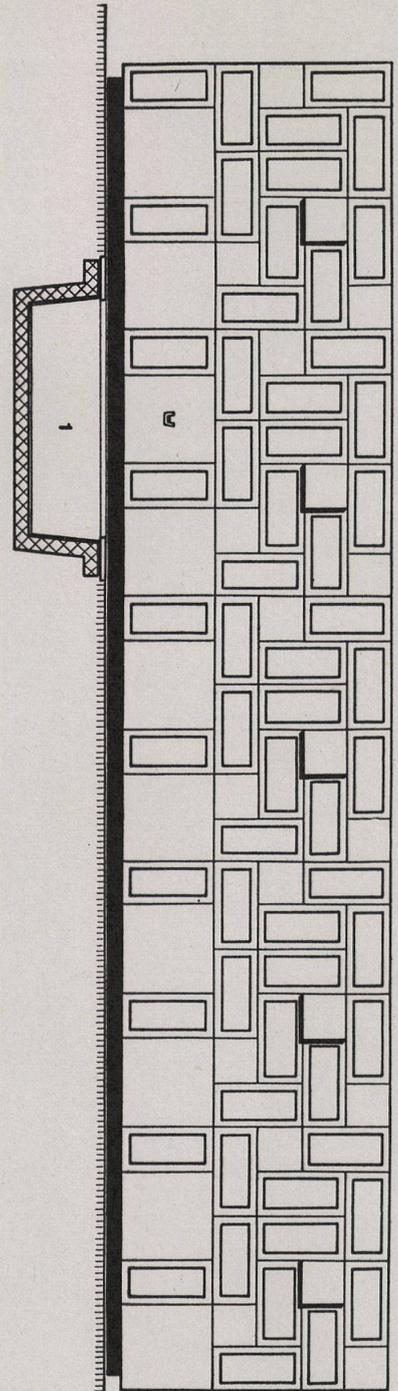
60 x 60 x 20

E



0 5 10 15 20 25 cm

A



B

